

Filmkulturclub Dornbirn
Edlach 4
A-6850 - Dornbirn
Fax und Tel. 05572 – 28447
E-Mail: info@fkc.at
Internet: www.fkc.at

DVR 0796573
Dornbirn, am 14. Mai. 05

JAHRESBERICHT 2004

Sehr geehrte Damen und Herren !

Filmvorführungen in den Weltlichtspielen:

Im Jahre 2004 wurden 50 reguläre Filmvorführungen (je 25 am Donnerstag um 19.30 Uhr und je 25 am Mittwoch im Nachttermin, ca.21.30 Uhr) in den Weltlichtspielen Dornbirn durchgeführt,

Es gab dieses Jahr leider keine Sonderveranstaltungen wie in den Vorjahren, jedoch einen Film als Nachtrag **zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung.**

(*Erbsen auf halb sechs* – über blinde bzw. späterblindete Menschen).

Ein weiterer Film „Junta“ wurde im Zusammenarbeit mit amnesty international gezeigt und vor dem (noch immer nicht stattgefundenen) offiziellen Starttermin in Österreich.

Fortsetzung des zweiten Spieltermines - Nachtvorstellung

Nach der befriedigenden Akzeptanz des zweiten Termins in den Vorjahren wurde dieser auch 2004 durchgehend mit befriedigendem bis genügendem Erfolg angeboten. Er soll jedoch im nächsten Jahr von Mittwoch nachts auf Freitag nachts verlegt werden.

Sponsoring

Die Hypo-Bank Vorarlberg war weiterhin bereit, in ihrer Hausdruckerei für uns den Druck der Programmzettel zu übernehmen. **Eine Bargeldzuwendung gab es aber nicht.**

Besucherzahlen:

Im Jahre 2004 zählten wir 1208 BesucherInnen. (-404)

(Vorjahr: 1612 bei den Filmen in den Weltlichtspielen ohne Sonderveranstaltungen (Abschlussfilm von Wieser, Solothurner Auswahlshow im Kino Madlen).

Dies bedeutet 48,32 (Vorjahr 67,16) BesucherInnen pro Titel, 17,6 (20,88) um 21.30 zum Nachttermin und 30,72 (46,29) zum Hauptabendtermin um 19.30 Uhr.

D.h. gegenüber dem Vorjahr um mehr als 18 weniger BesucherInnen pro Titel, wobei dieses Jahr die Abnahme auch beim Haupttermin besonders schmerzlich war.

Die Ursachen für die Stagnation sind vielfältig (zunehmend ähnliches Programm auch

im normalen Programm der Weltlichtspiele, Schwierigkeiten Filme zum gewünschten Termin zu bekommen, erhöhtes Angebot anspruchsvollerer Filme in den Filmclubs von Feldkirch und Bregenz, Parkplatzprobleme).

Vergleichszahlen

1208 BesucherInnen im Jahr 2004

1800 (1724*) BesucherInnen im Jahr 2003 *ohne Abschlussfilm von Wieser

1889 BesucherInnen im Jahr 2002

2101 BesucherInnen im Jahr 2001

2705 BesucherInnen im Jahr 2000

2462 BesucherInnen im Jahr 1999

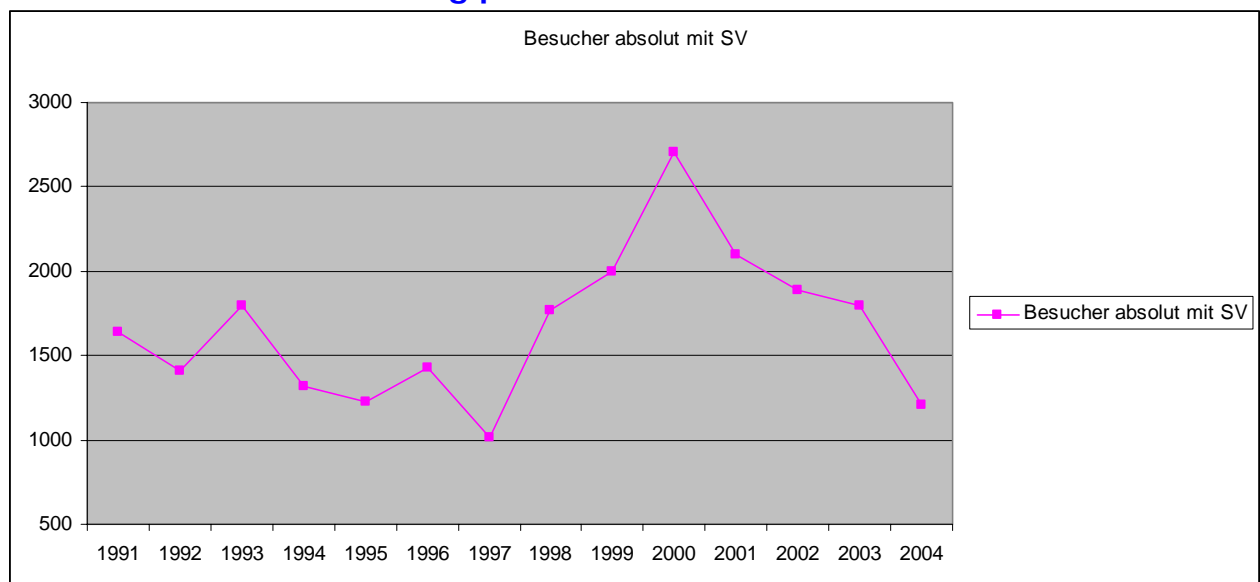
1766 BesucherInnen im Jahr 1998

1013 BesucherInnen im Jahre 1997

hier gab es allerdings eine Zwangspause wegen Schließung der Weltlichtspiele

1427 BesucherInnen im Jahre 1996.

Besucherschnittentwicklung pro Filmtitel seit 1991:



2004: 48,32 (-20,91)

2003: 69,32 (-6,33)

2002: 75,560 (+5,53)

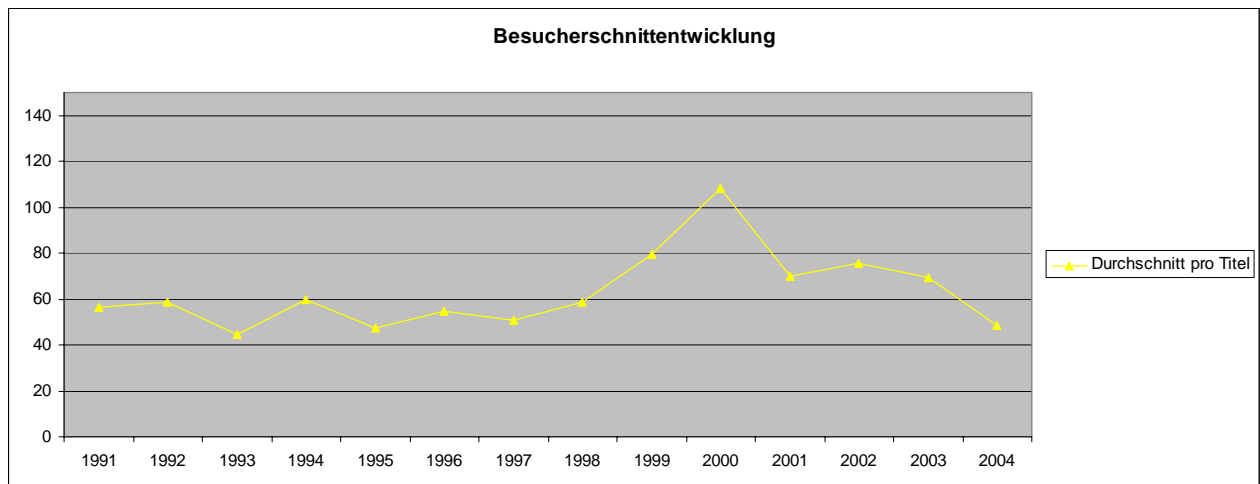
2001: 70,03 (-38,17)

2000: 108,2 (+ 28,72)

1999: 79,42(+20,55)

1998: 58,87 (+8,22)

1997: 50,65 (-4,23)



5 Filme wurden in spanischer Sprache (OmU) gezeigt und in kastellanisch auch im Internet beschrieben. (<http://www.fkc.at/esp.htm>)

Diese spanische Linie zieht viele SpanischlehrerInnen und SchülerInnen von Abendkursen und Menschen mit spanischsprachigem Freundeskreis an, sodass wir zu einem der „Latino“-Treffe wurden. Die Besucherzahlen waren dabei über dem Schnitt (88 BesucherInnen beim argentinischen Film „el hijo de la novia“, 75 „y tu mama tambien“ – MEX). Allerdings floppte ein argentinischer Film total.

5 Lateinamerikanische Filme:

diesmal gab es leider keine Filme aus Brasilien.

Nach dem Besuch der Diagonale Graz wurden im Berichtszeitraum 2004 **auch 5 österreichische Filme** im FKC gezeigt, wobei 2 gut besucht waren:

Donau (63 Bes.)

Wolfzeit / Haneke (42 Bes.)

Böse Zellen (37 Bes.)

Struggle (13 Bes.)

Gori Vatra (12 Bes.)

Erfolgreichste Filme:

1. Erbsen auf halb Sechs (D) (100)

2. Heimliche Spiele (F) (93)

3. Dogville (GB/EU) (80)

4. Frühling, Sommer... (Südkorea) (71)

5. Una casa con vista al mar (Venezuela) (67)

 Wilbur wants to kill himself (DK) (67)

Die Flops :

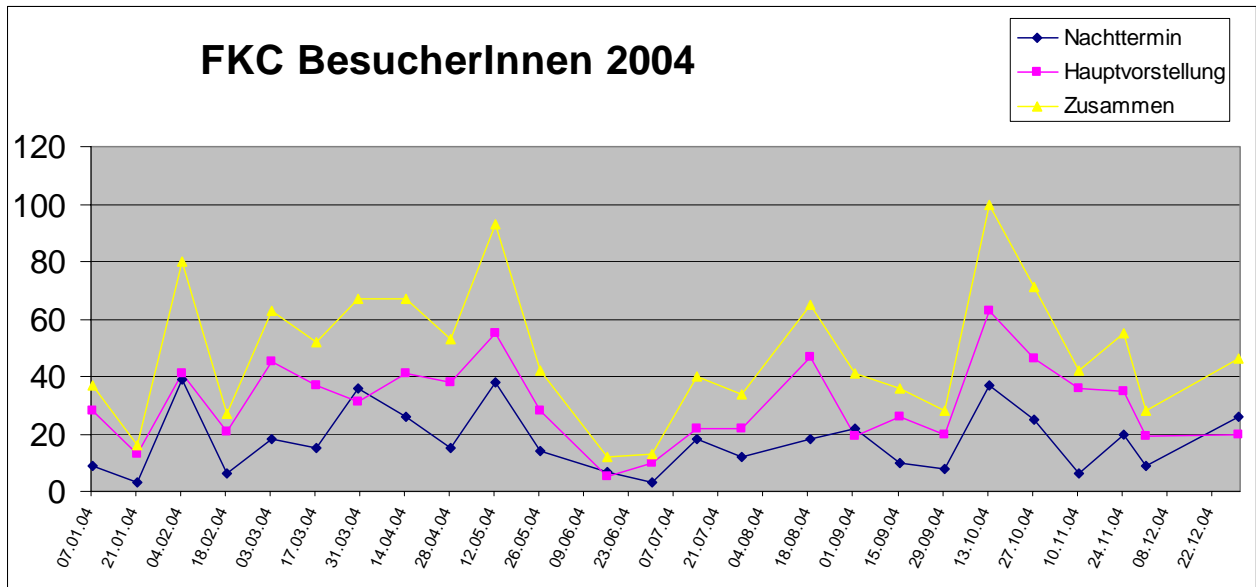
1. Gori Vatra (A/BHZ) – 12 BesucherInnen

2. Struggle (A) – 13

3. What time is it there (TW) 16

4. Sweet Sixteen (GB) 27

5. Muxmäuschenstill (D) 28 (allerdings zuvor schon in den Weltlichtspielen gezeigt)



Leider schmerzt es sehr, dass einige besonders herausragende Filme besucherzahlmäßig nicht gut angenommen wurden (z.B. Struggle, Zelary, Junta/Garaje Olimpo).

Grundsätzliche Philosophie des FKC ist es, jene Filme zu zeigen, die ohne unser Zutun nicht in eines der Vorarlberger Kinos gekommen wären. Dies bedeutet, dass keine Filme aus den USA in unserem Programm gezeigt werden. Wir zeigen deshalb bewusst Filme aus Lateinamerika, „filmischen Entwicklungsländern“ Österreich und Europa zeigen, sofern diese unsere künstlerische Mindeststandards erfüllen..

Weitere Aktivitäten des FKC:

Unser „ProgrammZettel“ erschien 5x als Programm-Info, **Auflage 1000**, A3-Fotokopie beidseitig und wurde kostengünstig hergestellt - auch keine Kosten für Grafiker. Eine weiterer Handzettel wurde für den Nov/Dez erstellt.

Die Hypo-Bank druckte uns den ProgrammZettel gratis und legte 400 Exemplare in den Bankfilialen im Rheintal aus. Allerdings stellte Anfang 2005 die Hypobank diese Form des Sponsorings auch ein.

Da 2004 der Programmzettel professioneller gestaltet wurde, war seine Herstellung auch aufwändiger. Leider können wir dies 2005 nicht mehr garantieren, der ProgrammZettel wird wieder einfacher gestaltet und nur noch an Mitglieder ohne Internet versendet bzw. im Kino ausgelegt.

Immer wichtiger wird aber zusätzlich die Internetpräsenz:

FKC im Internet:

z.B. Juni 2004 1479 unterschiedliche Besucher
 2151 Anzahl der Besuche
 5638 angesehenen Seiten
 17306 Zugriffe / Hits
 255.75 MB download Volumen

Insgesamt ca. 22.757 unterschiedliche Besucher machten 30.829 Besuche, 65083

Seiten wurden angeschaut, 187.338 Zugriffe, 2,8 GB Downloadvolumen.

Auch die Internetzugriffe stagnierten – allerdings auf sehr gutem Niveau.

(wegen Verbesserungen beim Provider -Wechsel des Staistikprogrammes nicht absolut vergleichbar, so war früher der „nicht gesehene Traffic*“ inkludiert)
Das „Downloadvolumen“ ist dabei in etwa gleich geblieben.

* Nicht gesehener Traffic ist Traffic welcher von Robots, Würmern oder Antworten mit speziellem HTTP-Statuscode stammt (macht bis zu 50% der Pageviews aus)

Sie enthält neben dem Programm auch eigene Filmkritiken, viele Festivalberichte, Berichte, Geschichte, Links, Infos und download der ProgrammZettel als pdf.

<http://www.fkc.at>

Fremdspachige Seiten

In spanischer Sprache sind Filme, die wir in spanischer OmU-Fassung zeigen auf einer eigenen Seite beschrieben. Eine englische Seite berichtet vom Festival in Edinburgh und in portugiesisch ist eine im Aufbau befindliche Seite über brasilianische Filme

FKC-Newsletter per E-Mail

Der Newsletter funktioniert über ein Server-basiertes automatisches Programm, wobei die Wartung (Anmeldung, Abmeldung automatisch durch die User geschieht).

Eine ständig wachsende Anzahl – zuletzt schon rund 343 Personen – erhielten rund 26 x im Jahre 2004 per E-Mail kostenlos aktuelle Infos vom Obmann. Dies erhöhte die Anzahl der Zugriffe auf die Homepage und führt immer wieder zu spontanen Reaktionen.

Darüber hinaus gab es noch einige spezielle Medieninformationen.

Der Obmann erstellte und wartete die Homepage selbst und kann den FTP-Transfer zum Server auch selber durchführen.

Webmail-Hosting

5 Mitglieder nutzen die Möglichkeit, eine von 20 möglichen E-Mail-Adressen mit der @fkc.at Domäne zu verwenden. Dies beinhaltet auch eine inzwischen perfekte Webmail-Funktion.

10 Besuche bei Filmfestivals:

Obwohl die Mitglieder nicht ganz sicher waren, in welcher Höhe ein Kostenzuschuss für ihre Reisen zu den Filmfestivals möglich sein wird, besuchten wir (mind. 1. Person) im Jahre 2004:

Solothurner Filmtage, CH (2 Personen, Walter und Urs)

Berlinale 2004 (1 Person, Walter)

Diagonale Graz (1 Person, Nobi)

Intern. Freiburger Filmfestival März 2004, Fribourg (2 Personen Urs und Nobi)

13. Int. Filmfestival **Innsbruck**, A (3 Personen, Nobi, Peter und Walter)

57. Filmfestival **Locarno**, CH (1 Person, Walter)

Alpinale Nenzing (2 Personen, Nobi und Walter)

Viennale Wien (1 Person, Irmgard)

58th **Edinburgh** International Film Festival, (1 Person, Irmgard)

Festival del Cine Iberoamericano, **Huelva**, Spanien (2 Personen, Peter und Nobi)

Mit der erfreulichen Tatsache, dass alle drei Hauptsubventionsgeber uns dieses Jahr auch in der üblichen Größenordnung unterstützten, konnten im Dezember den aktiven Mitgliedern, welche Festivals besuchten ein bescheidener Kostenzuschuss (max 50% der Hotel- und Reisespesen) ausbezahlt werden.

Plan 2005:

- **Optimierung des Nachttermins durch Verlegung von Mittwoch auf Freitag**

- **bessere Medienpräsenz – die VN will den Filmclubs am Mittwoch eine Spalte zur Verfügung stellen**

- **Kosteneinsparungen:** Bedingt durch die enorm gestiegene Ausfallhaftung, die wir zahlen mussten, soll nun beim ProgrammZettel gespart werden und dieser nur noch im Kino aufgelegt werden bzw. im Internet herunter geladen werden können.

- weiterhin Inserate im „Kultur“

- kürzeres Programmieren, ev. Auch Themenschwerpunkte sowie weiterhin möglichst viele Filme aus **Filme aus Lateinamerika und Spanien in OmU-Fassung, ohne die österreichischen und europäischen Filme zu vernachlässigen.**

Wir zeigen weiterhin vor allem aktuelle neue Filme aus aller Welt und informieren vor allem durch das Internet.

Auch die beliebten Besuche der Filmfestivals im In- und Ausland als Motivation für die Aktiven sollen erhalten bleiben. So möchten wir weiterhin möglichst viele Festivals im deutsch- und spanischsprachigen Raum besuchen

– weiterhin Internetpräsenz und Newsletter

vorläufiger Rechnungsbericht (gerundet):

Einnahmen: 8000,-- €

Ausgaben: 9000,-- €

darunter:

Einnahmen:

MB und Spenden 1011,-- €

Subventionen 6950,-- € (inkl. BSA vom Vorjahr)

Ausgaben:

PR, Heft, Porti 1500,-- €

Festivalbesuche	1600,-- €
Zeitschriften	120,-- €
Ausfallhaftung an Kino	4700,-- €
Verwaltung, Internet, Homepage	1000,-- €

Finanzbedarf für das Jahr 2005:

Der Subventionsbedarf beträgt 8000,--€,

wobei wir von Ausgaben in der Höhe von 9000 € und Eigeneinnahmen von 1000 € ausgehen.

Die größten Positionen sind voraussichtlich:

5000,-- € für Ausfallhaftung an das Kino

1500,-- € für PR, Programmzettel, Porti, Inserate

1100,-- € für Internet (ADSL Zugang, Domainhosting, Newslettersoftware, Homepage) und Verwaltung, Büromaterial

1500,-- € für Festivalbesuche

Somit brauchen wir etwas mehr als im Vorjahr.

Der Obmann:

(Dr. Norbert Fink e.h.)

P.S.

Seitens der Landesregierung wurde der Zuschuss 2005 für den FKJ angehoben, jener der Stand und des Bundes blieben gleich.

endgültige Fassung, 14.5.2005